STEPS OF BREATH... LEBENSWEGE

ein Tanztheater von Anne-Sophie Fenner mit TANZCONTINUUM

steps of breath

„steps of breath" ist das neue Tanztheater von Anne-Sophie Fenner, welches sie 2019/2020mit der Gruppe ‚tanzcontinuum' erarbeitet.

In „steps of breath" untersucht die Choreographin die Lebenszyklen, welche wir durchwandern, die Wegscheiden und grossen Ereignisse im Leben eines Menschen, die ihn zu Veränderungen bewegen.

In jeder Lebensphase gibt es Themen die viele Menschen ähnlich beschäftigen. Jeder Mensch erleidet Schicksalsschläge, die ihn in die eine oder andere Lebenslage bringen und zu Entscheidungen zwingen. Immer wieder muss der Mensch versuchen auf seinen Weg zurück zu finden, bzw. diesen überhaupt zu sehen um ihn gehen zu können.

Anhand von fünf fiktiven Lebensgeschichten die in einander verwoben werden - nimmt sich die Choreografin folgenden immer wiederkehrenden Lebensthemen an: Geboren werden, Unschuld und das verlieren derselben, Liebe und das ringen darum, der Tod mit seinen vielen Gesichtern, Spirituelle Suche und das Zweifeln daran.

Aus den Perspektiven der verschiedenen Lebensphasen / Zyklen: Kindheit, Jugend, Erwachsen, Alter werden Geschichten in bewegten Bildern erzählt.

Warum ‚steps of breath'? Dieser Teil des Titels bezieht sich auf die Zen Tradition des meditativen Gehens „Walking Meditation". In der Kontemplation der Meditation -im Sitzen oder eben im Gehen- betrachten wir unser Leben und das Leben um uns. Wir versuchen zu erahnen, was es heisst ein Teil des Ganzen zu sein. Das „Gehen" als solches ist die Grundstruktur des choreografischen Konzeptes von ‚steps of breath'.

Anne-Sophie Fenner & tanzcontinuum

Statement: ,,tanzcontinuum ist eine Gruppe von freischaffenden Tänzerinnen, die bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet. 2016 habe ich die künstlerische Leitung der Gruppe übernommen. In ,,steps of breath " tanzen fünf Tänzerinnen unterschiedlichen Alters: von 25 bis 58 Jahren. Für dieses Projekt ist dies ein wichtiges Detail. Es erlaubt mir, konkrete und persönliche Erfahrungen der Tänzerinnen aus ihren verschiedenen Lebensphasen in der Recherche zu erforschen und daraus Geschichten zu choreografisch umzusetzen. Seit drei Jahren trainiere ich die Tänzerinnen von tanzcontinuum regelmässig und realisiere diverse Projekte mit ihnen; in dieser Zeit war es möglich eine gemeinsame Tanzsprache zu entwicklen, die neben der individuellen Ausdrucksweise jeder einzelnen Tänzerin ein wichtiger Bestandteil meiner choreografischen Arbeit ist."

Aufführungen ,,steps of breath… Lebenswege"

Ausschnitte des Stück sind bereits am 15. Dezember 2019 in der Kirche Höngg und am 12. Januar 2020in der Citykirche Stauffacher Zürich zu sehen. Die Premiere ist am 7. März 2020 in Wil auf der ,,Bühne am Gleis". Am 15. März zeigen wir die abendfüllende Version des Stücks im Raum der Kirche Höngg in Zürich und eine Woche später ebenfalls als abendfüllende Vorstellung in der Stauffacherkirche Zürich. Eine Vorstellung im Theater Rigiblick, Zürich ist geplant.

Anne-Sophie Fenner - Choreographie

An der CH-Tanztheater Schule in Zürich unter der Leitung von Eve Trachsel machte ich meine Ausbildung zur Bühnentänzerin (1985-1988). Wegweisend für meine Entwicklung als Tänzerin und Choreografin war der Einfluss des Choreografen und Tanzpädagogen Erwin Schumann (Tamuté).
Ich vertiefte mein Studium in New York am Limon Institut und bei Merce Cunningham. Improvisations- und Release-Techniken erlernte ich bei David Zambrano, Steve Paxton, Nancy Stark Smith, Nina Martin u.a. Zurück in Zürich tanzte ich viele Jahre in diversen Ensembles der freien Szene. Unter anderem bei Fumi Matsuda, Roger Merguin, Somafon und Tamuté. Als Dozentin für Modernen Tanz, Limon Technik, unterrichtete ich 10 Jahre an der Zürich Tanz Theater Schule. 2005 gründete ich mein eigenes Tanztheater unter dem Namen ‚flowingdancecompany' und kreiere stetig abendfüllende Produktionen und Kurzstücke. 2017 änderte ich den Namen in ‚tanztheater anne-sophie fenner'. Neben meinem eigenen Tanztheater leite ich seit 2016 auch die Gruppe ‚tanzcontinuum' in Zürich.

Repertoire:
Zenit (2006) Fallen zwischen Licht & Schatten (2006) / Roads from the Inside (2007) Eclaircie (2008)/ passage bleu (2009)/ passage bleu remake (2010) / cycles & circles research (2011) / espaces blancs (2012) / vol d'oiseaux (2014) / Innere Reisen (2015) / Passiflora (2016)/ Diary of a hermit (2017)/ trust - tanzcontinuum (2018) /steps of breath - tanzcontinuum 2019/20

„Ich bin überzeugt, dass solange wir in unseren Bewegungen wahrhaftig bleiben, der Tanz unmittelbar und direkt unsere Emotionen anspricht. Es interessiert mich mit Menschen zusammen zu arbeiten, die eine Passion haben für das was sie tun. Kunst ist immer ein Ausdruck unserer Seele, Sie ist immer persönlich und zu tiefst menschlich."

Namen und Zahlen

Choreographie	Anne-Sophie Fenner
Tänzerinnen	Carina Neumer, Theresa Moser, Lisa Kägi, Mary Staub, Marina Rothenbach
Titel	steps of breath
Dauer	65 Minuten
Musik	Kronos Quartett, Laurie Anderson, Sibelius, Sol Gambetta und andere
Zeitplan	Probebeginn: April 2019 Kreationsphase Sommer/Herbst 2019
Mehr Details/Fotos/Infos	Ab Herbst 2019
Premiere Weitere Vorstellungen	7. März Bühne am Gleis, Wil 15. März 2020 Kirche Höngg Zürich, 17h 29. März Stauffacherkirche Zürich, 17h
Kontakt	Anne-Sophie Fenner, info@annesophiefenner.com
Tickets:	info@annesophiefenner.com

Was andere sagen:

"Anne-Sophie Fenner inszeniert Tanztheaterstücke, in deren Mittelpunkt immer der Tanz steht, doch arbeitet sie je nach Thema spartenübergreifend mit anderen Kunstformen zusammen.

Ihre Arbeiten überzeugen mit fundiert recherchierten Themen, die sie in ästhetisch und tänzerischer Hinsicht auf hohem Niveau auf die Bühne bringt. Die Stücke der Choreografin widerspiegeln ihr Interesse für Philosophie, Literatur und Geisteswissenschaften. Diese intellektuelle Auseinandersetzung mit universellen Themen ist unmittelbar sicht- und fühlbar in ihren Inszenierungen. Fern von banaler Gesellschaftskritik geht es ihr darum, den Strom der eigenen inneren Bilder und Gedanken anzuregen und daraus aktiv Kraft zu schöpfen um sich nicht ohnmächtig zu fühlen im Angesicht von sozialen Ungerechtigkeiten, politischen Scharmützeln oder apokalyptischen Umwelt Szenarien.

Die Tanzsprache von Anne-Sophie Fenner orientiert sich einerseits stark am Erbe des Modern Dance, insbesondere der Tradition von José Limón, andererseits beeinflussen der zeitgenössische Tanz und Ansätze aus der Improvisation ihre Bewegungssprache. So entwickelte sie über die Jahren einen ganz eigenen künstlerischen Ausdruck. In einer Mischung aus zeitgenössischem Tanztheater und Modern Dance beschert sie uns bildhafte, emotionale, rhythmische und tänzerisch raumgreifende Choreographien, die unserem Bedürfnis nach Tanz, Emotion und Ästhetik auf eine faszinierende Weise nachkommen.''- Sinikka Jenni, Zürich

"Thoroughly engaging from start to finish. Anne-Sophie's talent and technical experience deserve to be on an international stage." - Nayla Ghantous

"Une symphonie de danse, de chant, de musique, de silence. Un spectacle total. Et une plongée dans l'âme de cet ermite en quête de tendresse, d'amour et de (re)connaissance. De l'attachement au détachement, de la souffrance, à la joie, le geste exprime à merveille la condition humaine..." - Philippe Le Bé, 'L'Hébdo' 2017

''Fenner's raw, evocative choreographic sense, along with the dancers' technique and poise, produces a program that is unpretentious, thought provoking and simply beautiful." - Review 'passage bleu' Kristin Forte, Showbusiness Weekly Magazine, New York 2009

,,Striving to communicate, Ms. Fenner's choreography – not shying away from an intellectual search – is always grounded in humanity and is not afraid to meet an audiences' yearning for aesthetic beauty and emotional connection. The work is truly dance at its fullest.'' - ,Jeso O'Neill, independent writer NYC 2009

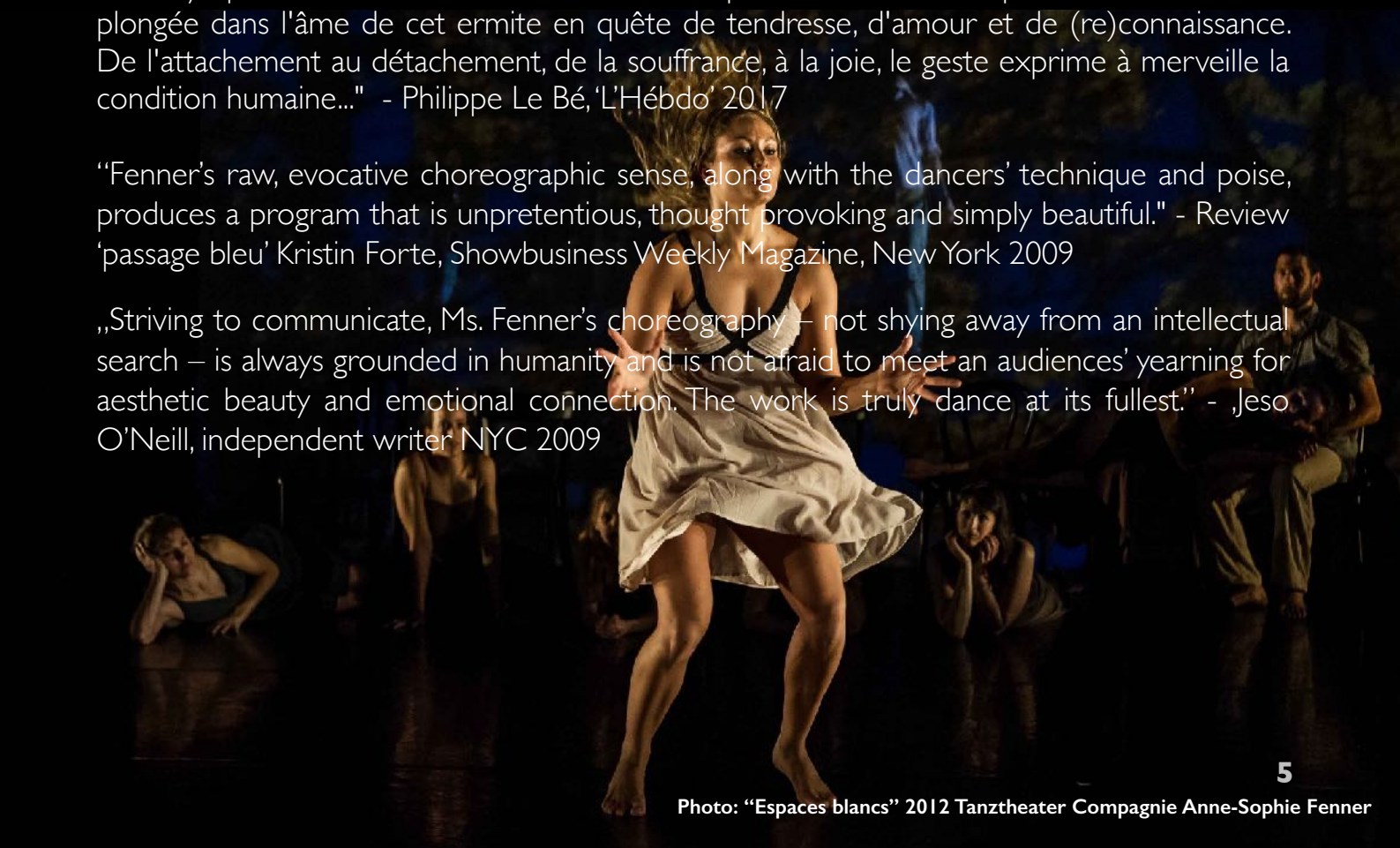

Photo: "Espaces blancs" 2012 Tanztheater Compagnie Anne-Sophie Fenner